

Schullandheim Kurier



Arbeitsgemeinschaft
Hamburger
Schullandheime e.V.

Ausgabe 1/2013 – 25.04.2013



Protokoll JHV 2013 – Seite 2

Frischer Wind vom Festland – Seite 12

Angebot: Belegungsgeschäft – Seite 13

> Die neue Saison ...
**Die Arbeitsgemeinschaft
in Bewegung**
Immer umfangreichere Aufgaben!

Inhalt

Vorwort Seite 1

Protokoll Jahreshauptversammlung 2013 Seite 2

Ausfahrt neuer Vorstand Bericht Seite 6



Neuer Wind vom Festland Bericht Seite 8

Bundesverband: Delegiertenversammlung Informationen Seite 12

Zum Schluss Termine Seite 14

Impressum

Schullandheim-Kurier 01/2013

Arbeitsgemeinschaft Hamburger
Schullandheime e.V.

Finkenau 42
22081 Hamburg
LZ 910/62

Telefon: 040/22 54 44

Fax: 040/22 41 83

E-Mail: info@hamburger-schullandheime.de

www.hamburger-schullandheime.de

Auflage: 400

ViSdP: Malte Renius

Ansprechpartner

Schullandheim-Beratung – *Michael Scharrer*

E-Mail: michael.scharrer@gmx.net

Finanzielle Unterstützung – *Malte Renius*

E-Mail: renius@hamburger-schullandheime.de

Öffentlichkeitsarbeit – *Andreas Meyer*

E-Mail: meyer@hamburger-schullandheime.de

Arbeitskreise, Konzept-Entwicklung und

Lehrerfortbildung – *Jörg Schmidt-Indorf*

E-Mail:

schmidt-indorf@hamburger-schullandheime.de

Berichte, Meinungen und Bilder sind uns sehr
willkommen! Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:

E-Mail: meyer@hamburger-schullandheime.de

Vorwort

– Arbeitsgemeinschaft in Bewegung –



Ein kurzes, aber ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Ich freue mich als frisch gebackener Vorsitzender über die aktuellen Entwicklungen: Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern hat sich in überraschendem Maße intensiviert. Zugleich bekommen wir von der Behörde positive Rückmeldung sowie Unterstützung für unsere Arbeit. Auf den folgenden Seiten können, möchten wir Sie über die kleinen und großen Änderungen in der Hamburger Schullandheimlandschaft informieren.

Zunächst haben wir das Protokoll der Jahreshauptversammlung angefügt. Dort wurde nicht nur der bisher kommissarische Wechsel im Vorsitz offiziell bestätigt, sondern wir haben auch ein weiteres Mal den Kreis unserer Mitarbeiter im Vorstand um Frau Brigitte Hollmann und Herrn Simon Pollmann erweitern können.

Um sicherzustellen, dass sich die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft an den Bedürfnissen der Schullandheime orientiert, haben wir in den vergangenen zwölf Monaten verstärkt unsere Mitglieder vor Ort besucht. Wir danken den Schullandheimen für deren Gastfreundschaft und die guten Gespräche. Über unseren Besuch von drei Häusern an der Ostseeküste können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Als ein Ergebnis der Gespräche in unseren Arbeitskreisen ist im vergangenen Jahr der Wunsch vor allem kleinerer Häuser nach gemeinsamen Verwaltungsstrukturen geäußert worden. Frau Fincken, die sich um die Belegungsbuchungen für die beteiligten Heime kümmert, stellt sich und ihre Tätigkeit in dieser Ausgabe vor.

Unsere Suche nach einem Schullandheim, das sich an dieser Stelle vorstellen möchte, ist erfolgreich verlaufen. In dieser Ausgabe haben wir einen ausführlichen Bericht (Seite 8) vom Nordseeheim Wenningstedt erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Malte Renius

>Protokoll

Hauptversammlung

Donnerstag, 11.4.2012

Beginn: 17.15 Uhr

Ort: Freiluftschule Neugraben-Hamburg

Sitzungsleitung: Malte Renius
Anwesend: (siehe Anwesenheitsliste)
Protokollant: Benjamin Krohn

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Mitgliedseinrichtung

Malte Renius stellt die frist- und formgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Einstimmig wird dem Vorschlag zugestimmt, die Abstimmungen der Versammlung per Handzeichen durchzuführen. Dem Antrag, „TOP 6.1 Wahl neuer Beisitzer“ einzufügen, wird einstimmig zugestimmt.

Der Leiter des Hauses stellt den Tagungsort und die Einrichtung der Freiluftschulen vor und lädt zu dem anschließenden Rundgang durch das Haus ein.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 19. April 2012

Das im Schullandheim-Kurier 02/2012 veröffentlichte Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 19. April 2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Jahresbericht 2012

Mitglieder des Vorstandes erläutern einzelne Auszüge der verschiedenen Abschnitte im schriftlichen Jahresbericht. U. a. wird Frau Susanne Fincken vorgestellt, die seit Januar für drei Schullandheime im Büro der ARGE das Buchungsgeschäft übernommen hat.

TOP 4: Kassenbericht

Investitionen und Hilfen

Herr Steffens berichtet als Rechnungsführer im Vorstand über die Vergabe der Finanzmittel im letzten Jahr und weist in diesem Zusammenhang auf verschiedene Dinge hin:

- > Die Frist für die Beantragung von Zuschüssen endet neuerdings jeweils am 1.11. eines Jahres.
- > Es sind dem Vorstand im Anschluss an die Baumaßnahmen unbedingt auch Fotos des Zustandes nach den Maßnahmen zu schicken. Sonst können im Extremfall von der Behörde die Gelder zurückgefordert werden.
- > Falls Handwerker Skonto für schnelle Bezahlung anbieten, soll das unbedingt mithilfe einer schnellen Abschlagszahlung in Höhe des zu erwarteten Betrages durch die Behörde genutzt werden. Hinterher wird dann die genaue Abrechnung vorgenommen.

Finanzen

Herr Steffens weist darauf hin, dass sich der Vorstand, nach Androhung der Steuerbehörden

der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e. V., aufgrund der bisherigen Verwendung der Finanzmittel und der nicht ganz korrekten Darstellung des Haushalts, die Gemeinnützigkeit zu entziehen, dazu entschlossen hat, in diesem Bereich fachlichen Rat einzuholen. In Rücksprache mit dem Steuerberatungsbüro Busch&Kallas, der auch die Steuererklärung für die Jahre 2009 bis 2011 erstellt hat, wurde ein neuer Kontenrahmen (SKR03 der DATEV) gewählt.

Grundsätzlich unterliegen gemeinnützige Vereine dem Prinzip der zeitnahen Mittelverwendung. Das heißt, dass die zugeflossenen Mittel spätestens im nachfolgenden Kalender- bzw. Wirtschaftsjahr für die steuerbegünstigten Zwecke des Vereins zu verwenden sind. Unschädlich ist die Bildung von Rücklagen, soweit dies für die Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke erforderlich ist. Ebenfalls unschädlich ist die Bildung von freien Rücklagen z. B. bis zu 10% der ideellen Einnahmen (Mitgliedsbeiträge).

Die Einstellung der Mittel in Rücklagen gilt für das Haushaltsjahr als Ausgabe, mindert so den erzielten Überschuss und erfüllt damit das Prinzip der zeitnahen Mittelverwendung. Wird die Rücklage im folgenden Jahr verwendet, haben die Ausgaben keinen Einfluss auf das Ergebnis des neuen Haushaltsjahres. Zur Übersicht über die Verwendung der Rücklagen gibt es in diesem Jahr erstmals eine Tabelle mit einem Überblick über die Geldmittel des Vereins. Eine Übersicht über die Änderungen des aktuellen Haushalts befindet sich im Jahresbericht, der den Mitgliedern ausgehändigt wurde und auf den verwiesen wird.

Aufgrund einer hohen Rückzahlung behördlicher Mittel an die ARGE im Zuge der Auf-

lösung des Schullandheimes Schneeveddingen werden einige Rücklagen gebildet. Das Finanzamt verlangt seit 2012 zudem eine Abstimmung der Jahreshauptversammlung über die Bildung jeder einzelnen Rücklage. Andreas Meyer stellt die einzelnen Zwecke der Rücklagen vor und es wird einzeln über die zweckgebundene Rücklagenbildung abgestimmt.

- > 800 Freie Rücklage:
2.400,00 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 810 Rücklage Baumittel SLHe 2013/2014:
74.837,83 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 811 Rücklage Baumittel SLHe 2013/2014:
25.868 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 812 Rücklage Werbung SLHe 2013/2014:
40.000,00 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 813 Rücklage Falsche Zahlung SLH:
1.843 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 814 Rücklage GEMA-Nachzahlungen 2011/2012: 15.000,00 EUR;
Einstimmig angenommen
- > 815 Rücklage Anschubfinanzierung Gem. Verwaltung 2013: 10.000,00 EUR;
bei einer Enthaltung angenommen
- > 816 Rücklage Qualitätsentwicklung SLHe 2013/2014: 30.000,00 EUR;
Einstimmig angenommen
- > 817 Rücklage SLH Estetal Sanierung Gebäude: 39.099,22 EUR; *bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen*
- > 818 Lehrerfortbildung 2013/2014:
2.000,00 EUR; *Einstimmig angenommen*
- > 830 Rücklage Lehrerfortbildung:
210,00 EUR; *Einstimmig angenommen*

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer (Herr Büchel, Herr Meinert) haben keinerlei Beanstandungen und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Wahl des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Malte Renius als Vorsitzenden vor. Dieser stellt sich im Anschluss persönlich vor. Er ist Lehrer für Physik und Deutsch am Gymnasium Ohmoor und seit letztem Jahr Beisitzer im Vorstand der ARGE.

Er wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Top 6.1 Wahl der beiden neuen Beisitzer Brigitte Hollmann und Simon Pollmann

- > Simon Pollmann: Lehrer an der Gretel-Bergmann-Gesamtschule in Neu-Allermöhe; ausgebildeter Tischlermeister
- > Brigitte Hollmann, 2. Vorsitzende des Schullandheimes Estetal, Lehrerin an der Stadtteilschule Mümmelmannsberg

Dem Antrag, die Kandidaten im Block zu wählen wird einstimmig zugestimmt. Herr Pollmann und Frau Hollmann werden einstimmig als Beisitzer gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Der Vorstand schlägt zur Wahl der Kassenprüfer Eike Hübenthal (Ostseeheim Stein), Detlef Siewert (Jugendferienheim Sprötze) und als Stellvertreter Ernst Zawadsky (Hamburger-Schulverein) vor.

Dem Antrag, die Personen im Block zu wählen, wird einstimmig zugestimmt, anschließend werden diese einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8: Ausblick

Herr Renius stellt als unsere Ansprechpartnerin in der Behörde Frau Schmidt vor, die sich mit großem Engagement in ihren neuen Arbeitsbereich einarbeitet und sich sehr für uns einsetzt sowie neue personelle Besetzung der Weiterbildungsarbeit vor.

TOP 9: Verschiedenes

Klaus Kruse, der vom Bundesverband zum Ehrenmitglied ernannt wurde, wird seine Aufgabe in der pädagogischen Arbeitsstelle des Bundesverbandes im Juni abgeben und weist noch einmal auf die verschiedenen Publikationen dieser Arbeitsstelle hin.

Es wird gebeten, die Jahresberichte in Zukunft zur Vorbereitung der Sitzung früher zu verschicken.

Matthias Herpe als ehemaliger Vorsitzender bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Vorsitzenden alles Gute. Er arbeitet weiter im Vorstand mit.

Herr Renius beschließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

> Schullandheim-Steckbrief

In dieser Ausgabe des **Schullandheim Kuriers** finden Sie eine umfangreiche Vorstellung des Schullandheim Wenningstedt. Wir wollen das gerne in diesem Umfang fortführen! Allerdings möchten wir von den Schullandheimen ein klein wenig Unterstützung: Schreiben Sie uns Ihre Geschichte, Informationen, Preise, aktuelle Termine und wir basteln einen schönen Artikel. Und denken Sie daran, der **Schullandheim-Kurier** geht auch an 120 Hamburger Schulen! Der Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Juni 2013.

ProjektW

Webseiten: NEU oder „relaunch“
Unterstützung für Schullandheime



> **ProjektW** (verlängert)

Webseiten für alle!

Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt die Erstellung von Webseiten.

Das Angebot richtet sich an alle Schullandheime der Arbeitsgemeinschaft. Ausführliche Informationen erhalten Sie über die Internetseite oder direkt bei Herrn Meyer (meyer@hamburger-schullandheime.de).

Empfehlung an alle Heime: **mitmachen!**



> Vorstand aktiv

Schullandheimbesuche Ostseeküste

Samstag, 6.4.2013 bis
Sonntag, 7.4.2013

Claus-Peter Cramer/Ekkehard Schultze

Im April unternahmen Vorstandsmitglieder der ARGE, verstärkt durch Frau Fincken (Büro der ARGE), Frau Schmidt (BSB) und Herrn Meyer (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), eine Ausfahrt in drei Mitgliedseinrichtungen. Die im letzten Jahr hinzugewählten Vorstandsmitglieder sollten ebenso wie Frau Fincken, Frau Schmidt und Herr Meyer ihre Kenntnis von den Mitgliedshäusern erweitern.

Die erste Station war das Ostseeheim Stein, das sich bei herrlichem Sonnenschein als Perle an der Ostsee präsentierte. Herr Herpe, als Vorstandsmitglied des Trägervereins, führte die Teilnehmer durch das Haus und konnte an vielen Stellen des Ostseeheims Verbesserungen in der Substanz und im Erscheinungsbild des Hauses aufzeigen. Herr Herpe wies auch auf die positiven Auswirkungen hin, die sich durch die langjährige Zusammenarbeit mit dem Hausverwalterehepaar und der Gemeinde Stein ergeben haben.

Foto oben von links: C.-P. Cramer (BeisitzerIn (BS)), J. Schmidt-Indorf (BS), A. Meyer (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), M. Herpe (BS), M. Renius (1. Vorsitzender), M. Scharrer (2. Vorsitzender), B. Hollmann (BS), B. Krohn (BS), S. Steffens (Rechnungsführer), Frau Schmidt (BSB Hamburg) - es fehlen: F. Hincha und E. Schultze (Fotograf)

Nach einer Stärkung im Haus des Kurgastes ging es weiter zum Schönberger Strand, wo das Ehepaar Ragoß die Besucher empfing und sie durch Haus und Hof führte. Herr Ragoß machte dann bei Kaffee und Kuchen deutlich, in welchem Maße im Laufe der Jahre, vor allem auch durch Unterstützung der Schulbehörde, der Standard des Hauses verbessert und den Erwartungen der Gäste angepasst werden konnte.

Bedingt durch die Ostseelage und ihre Angebote haben beide Schullandheime, die nur rund zehn Kilometer voneinander entfernt liegen keine Probleme ihre Belegungszahlen stabil zu halten.

Das dritte Ziel war die Ferienanlage Schönhagen der Hamburger Sportjugend. Dort führte Herr Kühlke über die ausgedehnte und zu unterschiedlichen Aktivitäten animierende Anlage und in verschiedene Räumlichkeiten, mit denen die Mitgliedseinrichtung in den letzten Jahren erweitert wurde, z. B. weitere Schlaf- und Aufenthaltsräume sowie der Gemeinschaftsspeisesaal, in dem die Teilnehmer während ihres Aufenthaltes drei leckere Mahlzeiten einnehmen konnten. In einem dieser sehr wohnlich eingerichteten Aufenthaltsräume verbrachten die Vorstandsmitglieder gemeinsam den Abend und hielten am folgenden Vormittag eine mehrstündige Vorstandssitzung ab.

Den Sonntagnachmittag konnte man dann schon wieder zu Hause genießen nach einer interessanten und informativen Ausfahrt zu drei Ostseeheimen bei herrlichstem Wetter.

Der Dank der Teilnehmer gilt sowohl den drei Schullandheimen für ihre gastfreundliche Aufnahme als auch den Damen und Herren, die diese Ausfahrt organisiert haben.



Das Ostseeheim Stein bei strahlendem Sonnenschein.



Informationen von Herrn Ragoß (Schönberger Strand).



Neue Gebäudeteile in Schönhagen.



> Schullandheim Steckbrief

Schullandheim Wenningstedt

Frischer Wind vom Festland

Malte Klöpfer

„Moin moin“ und herzlich willkommen im Nordseeheim Wenningstedt auf Sylt! In und an unserem Haus hat sich eine Menge getan und wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Euch an dieser Stelle einige Neuigkeiten vorzustellen.

Im letzten Jahr übernahm mit Petra und Ralf Fröhlking die neue Heimleitung das Ruder auf der Insel und brachte frischen Wind vom Festland mit. So steht das Nordseeheim unseren Gästen ab sofort ganzjährig offen und nimmt Gruppen sowie Einzelgäste sehr gerne auf.

Sämtliche sanitären Anlagen wurden aufwändig saniert. Unsere Gäste finden nun helle, geräumige, moderne und energieeffiziente Bäder vor. In der hellen Cafeteria mit Blick auf die weitläufigen Grünflächen des Nordseeheims verwöhnen Fröhlkings gemeinsam mit ihrem Team unsere Gäste kulinarisch und versuchen, jedem Essenswunsch nachzukommen. Reisegruppen können von nun an auf Wunsch an einem Tag brunchen oder ein Wunschmenü bestellen, das dann auch schon mal mit Wunderkerzen serviert wird ... – jedes Mal ein Highlight für Kinder, Jugendliche und Betreuer!

Auf den Tisch kommt frische, gesunde und ausgewogene Vollverpflegung. Das reichhaltige Frühstücksbuffet beinhaltet Müsli, verschiedene Sorten an Brötchen und Brot, diverse Aufstriche, Obst, Aufschnitt, Käse, Eier, diverse Sorten Tee, Säfte und Kaffee. Der Mittagstisch ist abwechslungsreich, auf Wunsch vegetarisch, die Kost kann zudem nach vorab

erfolgreicher Rücksprache auf Allergien und Unverträglichkeiten abgestimmt werden. Um Ganztagesausflüge unternehmen zu können, versorgen wir unsere Gäste auch gerne mit schmackhaften und reichhaltigen Lunchpaketen. Ab dieser Saison steht allen Gästen unser neuer und wirklich außergewöhnlicher Grillplatz, das „Piratennest“ offen ... Leinen los und los gegrillt!

Nach wie vor einmalig ist die unmittelbare Nähe des Nordseeheims zum traumhaften Badestrand. Dieser ist in nur drei Gehminuten zu erreichen und lädt ein zum Baden, Spielen, Joggen, Surfen, Spazieren und „Seele baumeln lassen“ ...



> Informationen

Schullandheim Wenningstedt

Frischer Wind vom Festland

Für weitere Informationen, Buchungsanfragen und mehr steht das Team des Nordseeheimbüros gerne zur Verfügung.

Nordseeheim Wenningstedt e.V.
Bogenstraße 59, 20253 Hamburg
Telefon: (040) 420 67 24
Fax: (040) 42 91 84 64

nordseeheim.wenningstedt@alice.de

www.nordseeheim-wenningstedt.de

Zum hauseigenen Strandabschnitt inkl. eigener Strandkörbe geht man ca. 15 Minuten zu Fuß. Ein einmaliger Ort, an dem man ungestört toben, spielen, Wettkämpfe austragen, nach Schätzen buddeln und Flutburgen bauen kann.

Unser großzügiges Außengelände bietet unseren Gästen zwei Rasenfußballplätze, ausgestattet mit verschiedenen Toren inkl. Netzen sowie eine Beachvolleyballanlage. Für die Außensportanlagen können unterschiedliche Bälle ausgeliehen werden. Mit der heimeigenen Sixcup-Ausrüstung steht der Ausübung dieser neuen Fun sportart nichts mehr im Wege. Hinzu kommen Streetball, Tischtennis und Kickern; Langeweile kommt so bestimmt nicht auf. Wer es gemütlicher mag, entspannt in den Hängematten auf unserer Wiese vor dem Haus.

Bei ungemütlicherem Wetter finden unsere Gäste neben der „Kajüte“, einem Spiel- und Aufenthaltszimmer mit Gesellschaftsspielen und Büchern, einen Medienraum mit techni-



scher Ausstattung, einen Discoraum und eine Tischtennishalle mit Kickertisch vor. Zudem gibt es einen Bastelraum. Insgesamt stehen sieben Seminarräume unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Die Räume sind mit verschiedenen Medien ausgestattet. Gerne leihen wir DVD Geräte, Flipcharts, Overheadprojektoren usw. aus. Alle Schülerzimmer des Nordseeheims verfügen über fließend Kalt- und Warmwasser. Überwiegend handelt es sich um 4-Bett-Zimmer, einige wenige 2-Bett, 3-Bett, 5-Bett und 6-Bettzimmer.

Die Betreuerzimmer und -appartements befinden sich teilweise mit im Haupt- und Nebenhause sowie in einem dazwischen gelegenen Haus. Einige der Betreuerappartements verfügen über TV, zu zwei der Appartements gehört zudem eine kleine Teeküche. Ausschließlich für Betreuer wird kostenfreies WLAN angeboten.

Auf Sylt gibt es einiges zu entdecken; gleich in der Nähe unseres Hauses befindet sich am

Wenningstedter Dorfteich ein begehrtes Ganggrab. Das Naturkundliche Zentrum in Braderup ist durch einen schönen Spaziergang zu erreichen, dort werden z. B. Wattwanderungen angeboten, bzw. finden dort diverse Veranstaltungen und Vorträge statt.

Wer es sportlich mag, macht nach der Joggingrunde am breiten Sandstrand noch einen Abstecher zum „Trimm-dich-Pfad“ im nahe gelegenen Wald. Surfer finden gleich in Hausnähe die Surfschule, hier können Surfkurse im äußerst attraktiven Surfgebiet Sylt gebucht werden. In unmittelbarer Nähe des Nordseeheims befindet sich zudem ein Fahrradverleih.



In Westerland warten das Aquarium und die Bade- und Saunalandschaft "Sylter Welle" auf unsere Gäste. Sehr zu empfehlen ist hier ein Besuch der Saunalandschaft, in der man sich an der frischen Luft und mit Meerblick nach dem Saunagang abkühlen kann. Vom Lister oder Hörner Hafen aus können Fahrten zu den



Seehundsbänken unternommen sowie die Halligen, die Nachbarinseln Amrum, Föhr oder auch Helgoland und Dänemark angefahren werden. Ebenso bietet eine Kutterfahrt ab List Hafen „meer“ Einblick in das vielfältige Leben der Meeresbewohner.

Das Erlebniszentrum "Naturgewalten" in List erfreut sich ebenfalls vieler Besucher und gibt Einblicke in Umwelt, Küstenschutz, Watt und Dünen und vieles mehr. Die Bushaltestelle direkt vor unserer Haustür macht es leicht, schnell und bequem an die verschiedenen Ausflugsziele auf der Insel zu gelangen. Herr Fröhling unterstützt und berät alle Gäste gerne bei der Planung von Ausflügen.

Das Nordseeheim Wenningstedt erfreut sich weiterhin einer bunten Gästeschaft; Schulklassen aus ganz Deutschland kommen, um Sylt zu erkunden und zu erleben, Chöre und Musikvereine halten im Haus Probenstage ab und verbinden diese mit einem Auftritt z. B. beim

Gottesdienst in der Friesenkapelle, Kinderferienfreizeiten genießen im Sommer die Nähe zum Traumstrand, Seminarteilnehmer finden ruhige und gut ausgestattete Arbeitsräume in angenehmer Umgebung vor, Sportvereine schätzen die Größe des Geländes und die Nähe zu weiteren Sportstätten.

Ein Blick in das Gästebuch verrät, dass der Aufenthalt im Nordseeheim Wenningstedt für jeden etwas Besonderes bietet; egal, ob man auf der Suche nach Sport, Musik und Spaß ist, seinen Workflow einmal an einen anderen Ort verlegen möchte, oder sich einfach nur nach Ruhe und Erholung sehnt.

Ein paar Termine sind in diesem Jahr noch frei, wir freuen uns also auf Ihre und Eure Anfragen und würden Sie und Euch gerne bei uns im Norden begrüßen!

Bis bald im Nordseeheim Wenningstedt auf Sylt!

> Bundesverband

Delegierten- und außerordentliche Mitgliederversammlung in Kassel

Freitag, 8.3.2013 und
Samstag, 9.3.2013

Benjamin Krohn

Im März 2013 fand im Schullandheim Gut Eichenberg bei Kassel die erste der beiden diesjährigen Delegiertenkonferenzen des Bundesverbandes deutscher Schullandheime statt. Im Anschluss an diese Konferenz trafen sich am 9. März im Kasseler Heinrich-Schütz-Gymnasium 35 Vertreter der Landesverbände und Schullandheime zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes. Zu beiden Versammlungen waren als Teilnehmer unseres Hamburger Verbandes Michael Scharrer, Andreas Meyer und Benjamin Krohn anwesend. Auf der Delegiertenkonferenz wurden die wesentlichen Themen der Mitgliederversammlung vorbereitend erörtert.

Der Vorstand berichtete, wie dieser trotz der personellen Veränderungen und des Umzuges der Geschäftsstelle von Berlin auf das Gut Eichenberg seine Arbeit fortführen konnte. Bei den Berichten aus den Landesverbänden wurde die teilweise weiter sehr problematische Situation in einigen Verbänden und den Schullandheimen vor Ort deutlich. Eine besondere Schwierigkeit stellen zwei Gerichtsurteile dar, die die Bundesländer zur Übernahme von Kos-

ten von Schulreisen für die Lehrer verpflichten. Infolgedessen wurde für Nordrhein-Westfalen kurzfristig untersagt, für 2013 weitere Schulfahrten zu genehmigen. Eine neue Verordnung zu Wanderfahrten in diesem Bundesland soll in den nächsten Wochen erscheinen. Unsere Aktionen zu diesem Thema koordinieren wir mit den anderen Jugendreise- und Schulfahrtverbänden. Aus anderen Regionen wurde von verschiedenen erfolgreichen Aktionen und neuen Entwicklungsperspektiven berichtet. So scheint das Thema Nachhaltigkeit viele Schnittmengen mit unserer Arbeit und entsprechende Kooperationsmöglichkeiten zu bieten.

Die Mitgliederversammlung hatte im letzten Jahr eine Kommission mit der Erstellung einer Beitragsordnung beauftragt, die für mehr Transparenz bei der Beitragshebung sorgen soll. Der Vorschlag der Kommission wurde intensiv diskutiert und mit geringfügigen Änderungen von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Schon länger strebt der Bundesverband eine Verbesserung seines öffentlichen Auftretens an und arbeitet an der Entwicklung eines umfassenden Marketingkonzeptes, das der Schullandheimarbeit deutschlandweit zu mehr und

besserer Aufmerksamkeit verhelfen soll. Hier konnten wir mit unserem Hamburger Landesverband erfolgreich auf Delegiertenkonferenz und Mitgliederversammlung eine Initiative einbringen, die mit der Einsetzung einer Arbeitsgruppe den Entwicklungsprozess straffen und beschleunigen soll. Drei allgemeine Punkte waren dabei wichtig: Wir brauchen schnelle Ergebnisse. Die Basis soll in den Entwicklungsprozess eingebunden werden und wir müssen neu und deutlicher klären, welches Selbstverständnis wir als Schullandheimarbeit nach außen transportieren wollen. Der erste Arbeitsschritt wird die Neugestaltung des Internetauftrittes des Bundesverbandes sein.

Klaus Kruse wird nach Jahrzehnten seines intensiven Engagements für die Schullandheimarbeit im Juni die Leitung der pädagogischen Arbeitsstelle in Hamburg abgeben. Auch die Herausgabe der Fachzeitschrift des Bundesverbandes Das Schullandheim, die er kurzzeitig noch einmal übernommen hatte, wird er nicht weiterführen. Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Arbeit ernannte ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied des Bundesverbandes.

Als Schriftleiter der Fachzeitschrift wird Werner Hillen (Saarland) ab der nächsten Aufgabe fungieren. Für die Leitung des pädagogischen Arbeitskreises wird weiter eine geeignete Person gesucht und der Vorstand nimmt Personenvorschläge gern entgegen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung mit Informationen zu den anderen besprochenen und hier nicht aufgeführten Themen wird mit der neuen Beitragsordnung in der nächsten Ausgabe des Infobriefes des Verbandes Deutscher Schullandheime veröffentlicht.

> ARGE-Hamburg

Belegungsgeschäft: Neues Angebot für die Schullandheime

Susanne Fincken

Um die Qualität und den Service für die Kunden der Schullandheime zu verbessern, bietet die Arbeitsgemeinschaft seit Januar einen neuen Service: zentrale Bearbeitung des Belegungsgeschäfts.

Anfragen, Buchungen, Stornierungen, Rechnungen – all diese Tätigkeiten rund um die Belegung, erledigt Frau Fincken mithilfe unseres neuen Buchungssystems für die Schullandheime. Dies ist sicherlich gerade für kleinere Schullandheime interessant, denn die Erreichbarkeit der Häuser kann damit erhöht werden, was die beauftragten Kolleginnen und Kollegen neben dem Unterricht natürlich nicht in diesem Umfang leisten können.

Drei Hamburger Schullandheime haben sich bereits für diesen Weg entschieden und das Belegungsgeschäft an die Geschäftsstelle abgetreten. Wenn Sie auch Interesse haben, dann melden Sie sich in der Finkenau unter der Telefonnummer 040/22 73 97 81. Sie erreichen Frau Fincken von Montag bis Donnerstag zwischen 9.00 und 15.30 Uhr, am Freitag nur bis 15.00 Uhr.

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf, wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben.

Zum Schluss

– Schullandheim-Kurier mit einigen Terminen –

Termine

Vorstandssitzung 04/13

Donnerstag, 16. Mai 2013, 16.00 Uhr

ARGE-Geschäftsstelle

Finkenau 42, 22081 Hamburg

Fortbildung

Erlebnis pur: Kuttersegeln

Samstag, 7. und 9. Juni 2013

ein oder zwei Kutter auf der Schlei

Vorstandssitzung 05/13

Montag, 10. Juni 2013, 15.00 Uhr

ARGE-Geschäftsstelle

Finkenau 42, 22081 Hamburg

Vorstandssitzung 06/13

Dienstag, 13. August 2013, 15.00 Uhr

ARGE-Geschäftsstelle

Finkenau 42, 22081 Hamburg

Fortbildung

Schulfahrten auf Segelschiffen

Freitag, 13. bis Sonntag 15. September 2013

Traditionssegler Fortuna

Abgabe Anträge BSB-Mittel

bis Donnerstag, 1. November 2013

Post an ARGE-Geschäftsstelle

Finkenau 42, 22081 Hamburg